

# Ein Ring gibt Rätsel auf

**FUNDE VOM DONNERSBERG:** Ein keltischer Amuletring zeigt womöglich germanischen Einfluss

Vor mehr als 2000 Jahren befand sich auf dem Donnersberg eine keltische Stadt. Sichtbares Zeugnis dieser Siedlung, die um 130 v. Chr. gebaut und um 50 v. Chr. wieder verlassen wurde, ist der Ringwall, in dessen Inneren sich noch heute die Reste der Stadtmauer verbergen. Doch darüber hinaus gibt es zahlreiche Kleinfunde, Münzen, Schmuck, Ausrüstungsgegenstände und ähnliches. Seit auf dem Berg wieder archäologische Grabungen gemacht werden, ist auch die Anzahl der Funde gestiegen. Grabungsleiterin Dr. Andrea Zeeb-Lanz stellt einige in dieser RHEINPFALZ-Serie vor.

VON ANDREA ZEEB-LANZ

Seit sechs Jahren wird der Donnersberg im Auftrag der Denkmalpflege in Speyer von zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern systematisch begangen. Sie arbeiten mit einem Metalldektektor, messen alle Fundstellen genau ein, bergen nur Funde, die in der Humusdeckschicht des Waldbodens liegen und liefern alle diese Funde zur wissenschaftlichen Bearbeitung in Speyer ab. Diese ehrenamtliche Arbeit hat in den letzten Jahren eine erhebliche Anzahl an Metallfunden aus dem keltischen Oppidum erbracht, die unser Bild vom Leben und dem städtischen Milieu der großen Siedlung auf dem Donnersberg ganz erheblich erweitert haben.

Ein sehr interessantes und bislang nur in einem Exemplar bekanntes Schmuckstück, das aus einer dieser Begehungen stammt, ist ein sogenannter Knotenring. Ringe dieser Art, die nach den auf einem Ring aufgesetzten Noppen oder Knoten ihren Namen erhalten haben, werden als Amulette betrachtet, die wohl zum Schutz gegen böse Mächte getragen



Der Knotenring vom Donnersberg (rechts) bestand eigentlich aus zwei Ringen, die mit Stegen verbunden waren. Zum Vergleich die Rekonstruktion eines (einfachen) germanischen Knotenrings (links).

wurden, wahrscheinlich als Halschmuck an einer Kette.

Der Knotenring vom Donnersberg ist insofern ein besonderes Exemplar dieser Gattung, als es sich eigentlich um zwei Ringe handelt, die durch kleine Stege miteinander verbunden sind. Der innere Ring ist nicht geschlossen, was vermutlich als Fehler beim Guss des bronzenen Schmuckstückes zu betrachten ist. Auf dem äußeren Ring sitzen dicht an dicht die kleinen Noppen, die in der Fach-

sprache als „Knoten“ angesprochen werden und dem Knotenring seinen Namen gaben.

Das Stück vom Donnersberg ist nicht mehr vollständig – es fehlt ein Teil des äußeren Ringes. Vor allem aber sind die außen auf diesem Ring sitzenden Figuren abgebrochen. Vergleichbare Ringe aus anderen keltischen Siedlungen zeigen in der Regel Widderfigürchen, die auf dem Ring aufliegen. In unserem Fall dürfte es sich aber eher um Vogelfiguren ge-



FOTOS: DIREKTION ARCHÄOLOGIE

handelt haben, wie Vergleiche aus dem germanischen Raum rechts des Rheines zeigen (siehe Abbildung). So hat hier offenbar eine germanische Sitte Einfluss auf das keltische Kunstschaffen genommen – die typisch keltischen Widderfiguren auf Knotenringen wurden bei dem Exemplar vom Donnersberg durch die im germanischen Siedlungsraum bekannten Vogelfiguren ausgewechselt.

Dieses interessante kleine Einzelstück kann damit etwas über die

weitreichenden Kulturkontakte der keltischen Bewohner des Donnersberges erzählen – nicht auszuschließen ist auch die Variante, dass hier ein germanischer Anhänger durch Handel oder Tausch seinen Weg auf den Donnersberg gefunden hat. In jedem Fall dürfte dem Träger oder der Trägerin dieses Amulettes die Aufmerksamkeit der Mitbewohner sicher gewesen sein, trug doch sicherlich niemand sonst so ein außergewöhnliches Schmuckstück.

## VG KIBO

### KIRCHHEIMBOLANDEN

**Frauencafé.** Am morgigen Freitag findet von 15 bis 17 Uhr das Freitagscafé des Vereins „Frauen helfen Frauen“ im Mehrgenerationenhaus statt. Während des Residenzfestes beteiligt sich das Mehrgenerationenhaus an allen Tagen mit Angeboten am Nachmittag.

## VG GÖLLHEIM

### ZELL

**Preisschafkopfturnier.** Am morgigen Freitag veranstalten die Schoppenkicker ab 20 Uhr ein Preisschafkopfturnier in den Räumen des Heimatvereines. Es wird mit der kurzen Karte gespielt.

## KREIS

### RAMSEN

**Geführte Touren.** Der Donnersberg-Touristik-Verband bietet am Wochenende zwei geführte Wanderungen rund um den Eiswoog an. Am Samstag, 11 Uhr, ist Treffpunkt am Kiosk am Eiswoog mit Wanderführer Volker Schledorn. Diese Tour ist 16 Kilometer lang. Am Sonntag bietet Schledorn als Ferienprogramm „Kids erleben den Stumpfwald – mit GPS Etappenziele finden“ (9 bis 12 Jahre) an. Treffpunkt für die etwa zwölf Kilometer lange Wanderung ist um 11 Uhr wieder der Kiosk am Eiswoog. Anmeldung beim DTV unter 06352/1712.

## IMPRESSUM

### DIE RHEINPFALZ Donnersberg

**Betriebsverleger:** Thomas Vorländer  
**Redaktionsteam:**  
Kirchheimbolanden: Barbara Till (bt), verantwortlich, Dr. Thomas Behnke (bke), Jutta Glaser-Heuser (jgl), Anja Hartmetz (ajh), Fabian Kelly (fkj); Rockenhausen: Lorenz Hofstädter (lor, verantwortlich), Rainer Knoll (kra)

# Wettergott zeigt sich zum Residenzfest in überwiegend guter Laune

**DAS WETTER IN DER REGION:** Nur am Sonntagnachmittag muss mit Regen gerechnet werden

Ein Tief über der Nordsee und dem südlichen Norwegen lenkt etwas kühlere Luft in unsere Region. In dieser recht labilen Luftmasse bilden sich zahlreiche Schauerzellen. Am Freitag und am Samstag baut sich über Mitteleuropa leichter Hochdruckeinfluss auf. Die Temperaturen steigen dank längerer Sonnenscheins wieder an. Am Sonntag nähert sich von den Niederlanden und Belgien her ein kleines Tief. Dieses Tief sorgt für schwül-warme Luft mit Schauern und Gewittern.

**Vorhersage: Donnerstag:** Heute steht uns ein aprilwetteriger Mix aus Sonne und dickeren Quellwolken bevor. Es muss mit einigen Regengüssen gerechnet werden. Mancherorts kann es hierbei auch blitzen und donnern. Die Temperaturen bleiben daher überwiegend gedämpft.

**Freitag:** Nach Auflösung einzelner Dunst- und Frühnebelfelder steht

VIER-TAGES-VORSCHAU				
Wetterdaten für die Donnersbergregion	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Tiefsttemperatur in °C	10 bis 13	8 bis 11	7 bis 10	11 bis 14
Höchsttemperatur in °C	18 bis 21	20 bis 23	23 bis 26	24 bis 27
Niederschlagswahrscheinlichkeit in %	55 bis 65	10 bis 20	0 bis 10	70 bis 80
Niederschlagsmenge in mm oder l/m <sup>2</sup>	1 bis 3	0	0	3 bis 6
Geschätzte Sonnenscheindauer in Std.	4 bis 5	8 bis 9	13 bis 14	8 bis 9
Windrichtung/Windstärke	West 3	West 2 bis 3	Südwest 2 bis 3	Südwest 3

uns ein recht freundlicher Tag bevor. Zwar bilden sich im Laufe des Vormittags einige ausgedehntere Wolkenfelder, doch sollte auch zeitweise die Sonne scheinen. Nach einem frischen Start in den Tag wird es bis zum Nachmittag wieder angenehm warm.

**Samstag:** Heute verwöhnt uns nahezu den ganzen Tag die Sonne von ei-

nem wolkenlosen oder nur leicht bewölkten Himmel. Nach einem kühlen Morgen wird es bis zum Nachmittag wieder sommerlich warm.

**Sonntag:** Zunächst strahlt wieder verbreitet die Sonne. Die Schwüle nimmt im Tagesverlauf zu. Etwa ab Mittag bilden sich vermehrt blumenkohlartige Wolken, aus denen sich nachmittags und abends teils kräfti-

ge gewittrige Regengüssen entwickeln können. Danach kühlt sich die Luft ab.

**Weiterer Trend:** Am Montag heiter bis wolkig, aber meist trocken, angenehm warm. Bis Mittwoch dann zunehmend sonnig und hochsommerlich warm. Am Mittwoch bis 30 Grad. Gegen Abend steigendes Schauer- und Gewitterrisiko. (icg)

# Kreisderby setzt heute den Schlusspunkt

**FUSSBALL:** FVR und Zellertal Finalisten in Gauersheim

**GAUERSHEIM.** Die Finalsiege beim Helles-Steuerwald-Turnier stehen fest: Im Endspiel tritt der FV Rockenhausen um 20.20 Uhr gegen die TSG Zellertal an. Zuvor bestreiten ab 18.40 Uhr der VfR Hettenleidelheim und die SG Lohsheim/Spiesheim das Spiel um Platz drei.

Im ersten Halbfinale konnte die TSG Zellertal den VfR Hettenleidelheim mit 3:0 bezwingen. Markus Saas hatte die TSG schon in der 6. Minute in Führung gebracht, die Sebastian Daucher in der 27. Minute dann auf 2:0 ausbauen konnte. Mit seinem Freistoß zum 3:0 machte Sandro Ferraris in der 73. Minute dann alles klar. Die TSG Zellertal, der die frühe Führung die nötige Sicherheit vermittelte, ging als verdienter Sieger vom Platz. Hettenleidelheim hatte immer wieder auch gute Phasen im Spiel, ließ aber letztlich die nötige Durchschlagskraft vermissen.

Ein munteres und torreiches Halbfinale bestritten die SG Lohsheim/Spiesheim und der FV Rockenhausen, der am Ende mit 5:4 knapp die Nase vorn hatte. Mette Yarims Füh-

rung aus der 2. Minute konnte Nicolas Ranke in der 8. Minute für den FVR ausgleichen. Die SG ging jedoch in der 32. Minute durch Levent Yalkin mit 2:1 und fünf Minuten später durch Benjamin Wolff sogar mit 3:1 in Führung. Noch in der ersten Hälfte gelang Domenico Messina (41. Minute) der Anschlusstreffer, doch war es wieder Yalkin, der zwei Minuten später den alten Abstand wieder herstellen konnte.

In der zweiten Halbzeit aber konnte der FVR das Blatt zu seinen Gunsten wenden. Domenico Messina sorgte in der 53. Minute per Foulelfmeter für das 4:3, in der 71. gelang Manuel Mohr der Ausgleich. Mit seinem dritten Treffer brachte Messina die Nordpfälzer schließlich sechs Minuten vor Schluss erstmals in Führung, die sich seine Elf auch nicht mehr nehmen ließ. Die Zuschauer sahen ein packendes, temporeiches Spiel mit Vorteilen für die SG in der ersten Halbzeit. Rockenhausen steckte aber nie auf. Der FVR erhöhte in der zweiten Halbzeit das Tempo und den Druck auf das gegnerische Tor, zwang den Gegner zu Fehlern und



Zellertals Abwehr hielt im Halbfinale gegen Hettenleidelheim dicht: Auch der Freistoß von VfR-Akteur Thomas Welker blieb in der TSG-Mauer hängen.

FOTO: STEPAN

nutzte die aus. Angetrieben vom überragenden Messina, der in der zweiten Hälfte immer stärker wurde und von der SG nicht in den Griff zu bekommen war, drehte Rockenhausen das Spiel und gewann auch ver-

dient. Auch als ein Spieler von Rockenhausen mit Gelb-Rot den Platz verlassen musste, suchte man in den letzten Minuten trotz Unterzahl und der 5:4-Führung den Weg nach vorne und stellte sich nicht hinten rein.

Für heute Abend darf man sich auf spannende Finalsiege freuen, zumal – wie schon bei den Gruppenspielen – von einem ausgeglichenen Teilnehmerfeld ausgegangen werden kann. (red)

## REITEN

### Uta Gräf startet bei der Jungferde-WM

**KIRCHHEIMBOLANDEN.** Uta Gräf vom Gut Rothenkircher Hof startet ab heute bei der Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde in Verden. Mit dem fünfjährigen Damon Jerome ist sie eine von sieben deutschen Reitern in der Einlaufprüfung.

„Bei der Qualifikation hatte es nicht so gut geklappt“, erzählte die 40-jährige Pfälz- und Vizelandesmeisterin, „aber jetzt sind wir nachgerückt“, freute sich über ihre späte Nominierung.

Heute steht ab 9 Uhr die Einlaufprüfung mit 42 Teilnehmern auf dem Programm, die 15 besten Pferde qualifizieren sich für das Finale am Samstag um 15 Uhr. Das kleine Finale wird dann am Freitag um 15 Uhr geritten.

Die Fahrt nach Verden hatte die Pferdewirtschaftsmeisterin sowieso eingeplant und ihr Paradeferd Le Noir für die internationale Dressurprüfung angemeldet. Für den zehnjährigen Rapphengst, der in diesem Jahr schon zehn Prüfungen auf Grand-Prix-Niveau gewonnen hat, ist es die Generalprobe für den Medieneup am kommenden Wochenende in Münster. Gräf und Le Noir messen sich dort mit der deutschen Dressursportelite. (daa)

## AUF EINEN BLICK

### NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK/Notarzt Kibo/Rock.	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Krankenhaus Rock.	06361 4550
Krankenhaus Kibo	06352 4050

Stadtwerke	0800 7033333
Frauenhaus	06352 4187
Telefonseelsorge	0800 1110111

### APOTHEKEN

**Donnerstag, 5. August**  
**Albisheim-Pfimm:** Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 33, Tel. 06355 453.  
**Kaiserslautern-Kernstadt:** Bären-Ap., Pirmasenser Str. 24-26, Tel. 0631 3606333.  
**Obermoschel:** Amts-Ap., Richard-Müller-Straße 18, Tel. 06362 1243.

### WAS, WANN, WO

**Donnerstag, 5. August**  
**Kirchheimbolanden: Internetcfé für Senioren:** 10-12 Uhr, Haus der Jugend. - **MS-Selbsthilfegruppe:** 18 Uhr, Landcafé Kornblume, Orbis/Leithöfe.

### AUSSTELLUNGEN

**Donnerstag, 5. August**  
**Rockenhausen: 125 Jahre Vereinigte Turnerschaft:** 15-17 Uhr, Nordpfälzer Heimatmuseum.

### BÄDER

**Donnerstag, 5. August**  
**Kirchheimbolanden:** Freibad Thielwoog, 10-19 Uhr.  
**Rockenhausen:** Naturerlebnisbad, 10-20 Uhr.  
**Winnweiler:** Freibad, 7-19 Uhr.

### BIBLIOTHEKEN

**Donnerstag, 5. August**  
**Göllheim: Gemeindebücherei,** Freiherr-vom-Stein-Str. 1, 16-18 Uhr.  
**Kirchheimbolanden: Stadtbibliothek,** Schlossstr. 37, 16-19 Uhr.  
**Winnweiler: Gemeindebücherei,** Schlossstr. 53, 15-17 Uhr.

### GLÜCKWÜNSCHE

**Donnerstag, 5. August**  
**Gauersheim:** Anneliese Bender, 80 J.  
**Kirchheimbolanden:** Walter Kloß, 75 Jahre. - Doris Konrad, 77 Jahre. - Paul Bügel, 87 Jahre.